

Volksblatt

Das „Volksblatt“ erscheint mit täglichen Beilagen. (Wahr, Verlegen, „Arbeiterfreund“ sowie „Volk u. Welt“.) Inverlangt eingehenden Manuskripten ist stets das Adressat anzugeben. Das „Volksblatt“ ist das Publikationsorgan der genossenschaftlichen und gewerkschaftlichen Organisationen und amtliches Organ verschiedener Verbände. — Schriftleitung: Burg 42/44. Verlagsabteilung: zwei Treppen, Fernsprech-Anschluss 4667. Vertriebs-Abteilung: mittags von 12 bis 1 Uhr.

Sozialdemokratische Tageszeitung für Halle und den Regierungsbezirk Merseburg

Verlagsbedingungen: Der Verkaufspreis beträgt monatlich 2,- Mark einschließlich Zustellungsgebühr, für Abholer 1,50 Mark. Einzelverkaufspreis monatlich 2 Pf. ab Postamt ob. u. Postboten zugesandt 2,40 Mk.; bei direkter Einzahlung an den Verlag 2,30 Mk. Anzeigenpreis 12 Pf. im Anzeigen- und 60 Pf. im Reklameteil. d. Millimeter. — Hauptgeschäftsstelle: Burg 42/44. Fernr. 4605. — Zweigstelle: Dr. Ulrichstraße 27. — Postcheckkonto 20319/2421

Auf die Straße! Für den Sieg des Volkes am 20. Juni.

Trommelt Rebelle!

W. S. Der Sieg des Volkensieges wäre nicht nur gemäß, sondern leicht, wenn wir die Wahrheit über seine Notwendigkeit überall an die Massen herantragen könnten. Auf unserer Seite ist das Recht eines Volkes in höchster Not, aber auf der anderen Seite ungleich größere Geldsummen, sind die meisten meisten Zeitungen, ist die Möglichkeit einer Volkensiegesführung in höchstem Maße. Auf eine Zeitung für den Volkensieges können 30 oder 40 für die Fürsten. Wir müssen an die Soldaten heran, die täglich von unseren politischen Gegnern und der kapitalistischen „parteilosen“ Presse geistig bekämpft werden. Es ist hohe Zeit, daß wir für unsere Werkschicksal eine neue Mittel finden, die laut und wirkungsvoll genug sind, uns allenwärts im Lande Gehör zu verschaffen.

Das Kennzeichen unserer Werksarbeit sind noch immer die öffentlichen Versammlungen. Es ist aber häufig so, daß nur, wenn die politische Erregung sehr hoch schäumt oder ein sehr bestimmter Arbeiter angegriffen wird, der Mensch über unsere Pflichten hinausgeht. Oft genug sprechen wir vor Tausenden, die große Begeisterung noch unsere Aufmunterung nötig haben. Die große Zahl derjenigen, die nicht die Anstalt eines Fußballkampfes, eines Wandertages, der Rede auch des gelehrtesten politischen Führers zuzuhören. Und die Jugend, der Nachwuchs? Alle politischen Parteien ziehen nur in einige Teile des Jungvolkes auf. Die Jungvolksgruppen, die Jungvolksgruppen sind auf den Spielplätzen und nicht in den politischen Versammlungen. Die Namen der parlamentarischen Volkskämpfer sind ihnen fremd. Nur die Kraft, die Gewandtheit, die Geschicklichkeit der Kämpfer des Sports begeistert sie noch.

Wachet wir aus den Sälen zum Volk hinaus! Die Arbeiter, Sozialdemokraten und Kommunisten gemeinsam, haben Sportvereine mit großen Mitgliederzahlen und ausgezeichneten Leistungen. Was in kleine Vereine reicht die proletarische Sportbewegung. Zahllose Mannschaften, die für gelungene politische Arbeit nicht zu haben sind, gehören mit voller Energie unseren Turn- und Sportvereinen an. Wo bleibt die Mobilisierung des Arbeiterportes für den Volkensieges gegen die Fürsten? Diesmal sind doch beide Arbeiterparteien geeint und zurückhalten ist daher nicht vonnöten. An den Abenden, an den Sonntagen sind Aufmärsche, Vorführungen, Reigen, Sportfeste möglich, in deren Mitte eine kurze Ansprache über den Volkensieges an die herbeigekommenen Neugierigen anzureichert und oft mehr Menschen erreichen wird als eine öffentliche Versammlung.

Wir haben gute Arbeiter-Gesangsvereine, Mandolinentruppen, Märschbände, Musikvereine. Warum schweigen sie, wenn lauter denn je unsere Vereine ertönen, unsere Märsche klingen sollten? Auf den Spielplätzen, auf den Märkten, in

den Höfen, in den Schrebergärten, vor den Denkmälern der Gefallenen — überall ist Raum für ein Volkensiegesunterreiten und schwarztrotzigen Fahnen, das hunderte und tausende Führer anziehen wird, das auch eine politische Rede in Kauf nehmen werden, und wenn ein Gut zum Sammeln und geht, werden gewiß die meisten noch etwas für unsere große Volkensiegesbewegung übrig haben.

Unsere Jugend singt und spielt und tanzt. Sie hat das Volkstied und die Volkstänze wieder entdeckt. Wer weiß es von den vertriebenen Spielern, von den Wirtschaftshorden, von den vergrämten Alten? Heraus unsere Jugend in die volkreichsten Stadtteile und zeigt, was ihr kommt. „Die Fahne, die rote voran...!“ Und Schilder mit Merkmalen für das Volk gegen die Fürsten und Hammer und Sägeln und Lieder. „Trommelt Rebelle mit Jugendkraft, das ist die ganze Wissenschaft.“

Uns stehen Wagen, Autos zur Verfügung oder sind doch oft von Freunden unserer Sache zu leihen. Für den Volkensieges wird mancher sein Gefährt hergeben, der es bei parteipolitischen Wahlen nicht tut. Führen wir diese Wagen mit Fahnenzug, mit Wintern, mit Plakaten, mit entzerrten oder fertigeren Figuren aus. Die Menschen sind so dankbar, wenn sie etwas sehen, noch mehr, wenn sie lachen dürfen. Was fordert mehr zum Gelächter heraus als die entzerrten Szenenfilme und Figuren, die handgeschneidert für Millionen Millionen wolkeln, und ihre politischen Hintermänner, die dem ärmsten Teile der Welt einreden, es müsse Greise und Kinder hungern lassen, damit niemals ehrliche Arbeit eines Kräftigen Finger fräume — im Namen Christi, des Zimmermanns von Nazareth, und seiner proletarischen Jünger?

Die Erwerbslosen, die Frauen, die Kriegsopfer, diese vor allem, die Abgebauten, die Abgeordneten, die Ruinierten — heraus in langen Zügen! Die Profiteure der Millionenheine, die Rentnerinnen und die Milliarden-Abfindung, die ererbigten Staatspapiere und die Goldwerte der Jüngerinnen — zeigt sie auf Straßen und in Wäldern und Wort den Gedächtniswachen, den Gedankenlosen. Wieder einmal müssen die Steine reden, wenn die Kirche schweigt.

Und bei allen Veranstaltungen Flugzettel ins Volk! Zeichnungen, Gedichte, Schlagzettel, kleine spaltenlangen Hiftorien und Lamentationen. Der liegt noch doppeltso bedruckte Flugblätter? Die Aufklärung muß plattlich vor die Menschen treten. Das ist diesmal leichter als bei den Wahlen, denn nur eine einzige klare Frage steht vor dem Volk.

Aber hören muß jeder Mann, jede Frau im Volke diese Schicksalsfrage. Die letzte Frage im Lande muß von ihr widerhallen. Dann wird die Antwort kommen, die wir brauchen:

Das „Ja!“ der zwanzig Millionen.

Einheitsfront der Verlogenheit.

Auch die Stresemann-Partei in der Schwindelmis.

Berlin, 2. Juni. (Mabimeldung.)

An der Schwärzerei zur Bekämpfung des Volkensieges beteiligt sich auch äußerst eifrig und regte die Deutsche Volkspartei als Vertreterin der Schwerindustrie. So haben in den letzten Tagen zahlreiche wohlhabende Berliner einen von dem Reichstagsabgeordneten von Kardorff unterzeichneten Brief der Volkspartei erhalten, indem sie sich an einen Briefwechsel des Generalsekretärs der Partei beiderseitig werden. Die Angelegenheiten sollen durch Zurverfügungstellung einer angelegentlich Summe die Grundlage sichern helfen für die Abwehr der kommunistisch-sozialistischen Forderung der rücksichtslosen Enteignung des Volkes. „Auch auch die Volkspartei steht mit der Darstellung harmonieren, als ob es sich bei der Enteignung der Fürsten um eine allgemeine Enteignung des Volkes handelte. Die Verlogenheit dieser Argumentierung, die sich auch die Stresemann-Partei an einen macht, zeigt am besten, wie falsch es ist um die Ansichten der Monarchisten bestellt ist.“

Der Westfälische-Lippische Wirtschaftsband macht in einem Rundschreiben an seine Mitglieder gegen den Volkensieges mobil, den er in einer beherrschenden Begriffsbildung als „Gefahr der Sozialisierung, die wieder lebendig wird“, bezeichnet. Selbstverständlich nicht er auch das alte Märchen auf, daß die „Wirtschaft das nächste Opfer der Enteignungsaktion“ sein würde. Es wird deshalb an die Mitglieder das dringende Eruchen gerichtet, „trotz der gebürigen Wirtschaftslage“ sofort „nennenswerte Beiträge zur Verfügung zu stellen“, um gegen den Volkensieges „eine einheitliche und durchschlagende Propaganda zu ermöglichen.“

Wenn man die täglichen, Jermelnden der deutschen Wirtschaft über ihre Not leidet und hört, könnte man des Glaubens sein, diese

Wirtschaft würde jedes Mittel benutzen, um Volkensiegesmaßnahmen als Basis für den neuen Aufbau unter Wirtschaft bekämpfen zu können. Wenn das gewisse Rechte aber nicht tun, sondern sogar noch sehr wahrheitsfidel nicht unerhebliche Beiträge aufbringen, um die beabsichtigte Verwahrlosung von Volkensiegesmaßnahmen zu ermöglichen, dann muß es wirklich nicht so schlecht um diese Wirtschaft stehen.

Ein neuer Geiseltwurf.

Regierungsvorlage zur Fährtenabfindung.

Die Regierung hat den Mitgliedern des Reichstags am Dienstag die Vorlage zur Fährtenabfindung überreicht. Es handelt sich um den Geiseltwurf, der bereits vor den Reichstagen zum Reichstag mit der verfassungsmäßigen Mehrheit beschloß worden ist und dessen Inhalt sich mit den Bestimmungen, die im Rechtsausfluß des Reichstags trotz wiederholter Beratungen keine Mehrheit fanden, dem im Plenum des Reichstags dürfte er trotz irgendwelcher Änderungen keine Mehrheit finden.

Die Regierung wird Gelegenheit bekommen, sich noch vor dem Volkensieges davon zu überzeugen, daß die Zeit zum Kompromittieren zu Ende ist. Es gibt jetzt nur noch einen Weg: Volkensieges ein! Einsetzung der rührlichen Wirtschaftler zum Wohle der Allgemeinheit. Dieser Geiseltwurf gelangt am 20. Juni zur Annahme, wenn 20 Millionen Deutsche das wollen.

500 000 Hektar Land.

ein Stück so groß wie der Freistaat Oldenburg, haben die Gerichte bisher den Fürsten zugesprochen. Dieser Besitz, Wald und Siedlungsland, gehört der Allgemeinheit, dem Volke! Gebt den Millionen zurück was ihnen ein paar Menschen geraubt!

Die „armen“ Fürsten.

Geschichtliche Tatsachen zum Volkensieges.

Wilhelm der Fromme, der nach dem Bericht Sven Hedins jeden Morgen allerhöchstens die Morgenandacht hält, leidet nach der Meinung anglicanischer Gemüter in der „Verbannung“ bitterer Not. Dazu sei kurz festgehalten: Das Haus Doorn hat eine Größe von rund 250 Morgen; es besteht aus einer Villa, verschiedenen Nebengebäuden, Garten, Wiesen und Parkanlagen. Der Preis des gesamten Landbesitzes betrug beim Kauf 1350 000 Gulden, die sofort bar bezahlt worden sind. Seither ist das Haus Doorn sorgfältig weiter ausgebaut, im mittelalterlichen Stil „verschönert“ und mit den wertvollsten Möbeln, Teppichen und Bildern vollgestopft worden. Die Silberkammer enthält nicht nur 1000 silberne Scheller, sondern auch alles, was an Tafelaufsätzen und sonstigem Zubehör bei einer so hochgestellten Persönlichkeit zu erwarten ist. Wilhelm besitzt sogar ein großes silbernes Tafelgeschloß. In Goldarbeit umgerechnet, verfügt Wilhelm außerdem über ein gut angelegtes Vermögen von etwa 20 Millionen Mark.

Der Herzog von Braunschweig liefert uns ein lehrreiches Beispiel dafür, wie gründlich man die „Fürstenabfindung“ zu vereiteln vermag. So verdrängt durch unser Braunschweiger Parteimitglied ein Protokoll vom 16. September 1925, unterzeichnet vom Hausmarschall von Grono und von dem Regierungsrat und Kurat Hofe, in dem die „Auslieferung“ des Braunschweiger Reichenschatzes an dem der Braunschweigische Landesherr mit seiner schwerbewaffneten Wache die rechtliche Unterlage geliefert hat, dokumentarisch niedergelegt ist. Demnach sind selbst folgende Gegenstände von dem notleidenden Herzog mit Beschlag belegt worden: Am „Vorplatz“, Haupttreppe erster Etage: 1 Kleider-schrank, maßbaum gebeit. Eine Türe mit eingediebeltem Stern. Am „Kammergebiet“: 1 Papierkorb, Holzgebeit. 1 Wachenlampe, hellgrün mit Zimentantern. Selbst der Kronleuchter mußte mit fort. Am „Ministerzimmer“, 1 Tisch: 1 Schreibtische mit Marmorfuß. 1 Schreibtisch aus Bronze. Selbst der „Holzschrank am Heringskorridor“ im ersten Stock wurde ausgeräumt und zwar: 1 Stoffschrank, 1 Stammschrank und 1 Stammfahne. Im „Schlafzimmer des Herzogs“, 1 Anzimmerschrank, 1 Nachtschrank. Im „Schreibzimmer“ wurde sogar der Papierkorb vom Hausmarschall anverleitet!

Ludwig XIV. der „Sonnentönig von Frankreich“, der ideale Vorbild Wilhelms II. hat in seiner langjährigen Regierungszeit zweifellos den Höhepunkt fürstlichen Größenwahns erlitten. Er litt jahrelang an einer Darmfistel. Sein Leibarzt schlug eine Operation vor, der König aber hatte Angst. Da wurde man in ganz Frankreich unter den zum Tode verurteilten Verbrechern gesucht heraus, die das gleiche Leiden hatten und probierte an ihnen die „Rechtstun“ bekannte König zur Operation, die natürlich ohne jeden Anstehenfall verlief. Der Leibarzt erhielt 300 000 Franken, die Affizienten und Krankenwärter ebenfalls riesige Summen. Seine Frau, die bekannte Gelehrte, die der Fels, berichtet über ihn: Der König gab bei einer einzigen Mahlzeit vier Teller verschiedener Suppen, einen ganzen Hahn, ein Hühnchen, einen großen Teller Salat, zwei große Schichten Schinken, Hammel mit Brühe und Knoblauch, einen Teller Gebäck; schließlich als Nachspeise Früchte und barte Eier. In der großen Revolution wurde dem Reichstag die Rechnung präsentiert. Sein Einfluß wurde geköpft und die Familie der Orleans erhielt als „Abfindung“ seinen Sockel.

Kurfürst Wilhelm von Hessen, der Sohn und würdige Nachfolger des bekannten „Gelehrtenkäufers“, der sich aus den Ansehen seiner Untertanen das größte deutsche Fürstentum erwarben hat, verbringt in der Ehrenfahle der deutschen Fürstengeschichte besonders festgehalten zu werden. Noch 1794, als die Franzosen ihren König schon entkauptet hatten und die Wälder Europas auf die Kunde von der großen Revolution lauschten, konnte Wilhelm noch schnell 4000 seiner Hessen für die englischen Kolonialkriege verkaufen. Am nächsten Jahr führte er sogar noch einen Krieg auf eigene Faust und zwar gegen Schaumburg-Lippe, auf dessen Thron ein ansehnliches Kind saß. Das ererbte Vermögen mußte auf Anweisung des Kaisers und des Königs vor Kreuzen aber wieder herausgegeben werden. Um wenigstens bis zum Tode seiner Eltern zu kommen, als die Franzosen über den Rhein kamen, brachte er sein riesiges Privatvermögen bei seinem jüdischen Dolmetscher Rothschild in Frankfurt in Sicherheit, der es mit edler Selbstverleugnung gegen die Franzosen verteidigt hat. Napoleon gab in einem Dekret bekannt: „Der Heiligen-Römisches Kurfürst hat seine Untertanen seit vielen Jahren an England verkauft und dadurch große Schätze gesammelt. Dieser schandvolle Geiz muß nun sein Haus.“

Dieser „Kurfürst“ war trotz seines Reichtums der schäblichste Hilt. Von Prag aus, wo er ein Aßl gefunden hatte, inspirierte er den belandenen Aufstand des Obersten Dörnberg, der von den Franzosen geschickt und zum Tode verurteilt wurde. Dörnberg konnte sich jedoch nach Prag zu seinem Fürsten retten. Der aber bräute den Zeitgenossen des Aufstandes, die für ihren „Landesherrn“ Reis und Leben gewagt hatten, eine Inflationsbanknote, die über 1000 Gulden lautete, aber nichts wert war.

Aus der Provinz.

Auflauf zum Donnersd. 1928.

Mit einer öffentlichen Versammlung wurde am Sonnabend in Uitzendorf der Kampf um den Volksfriedhof eröffnet. Genosse Kämpf (Vorsitz) sprach in treffender Sprache von der Bedeutung der Friedhöfe für die Arbeiterklasse, daß die Anwesenden mit den Worten des Referenten einverstanden waren. Eine Diskussion fand nicht statt. Eine Sammlung auf Sammelstellen erbrachte den Betrag von 20 Mark.

In Grünsfeld wurde unsere Parteioffensive in den Kampf um den Volksfriedhof mit einer Volksversammlung am Sonntag, den 20. Juni, im Saal des Gasthauses „Zur Sonne“ eröffnet. Genosse Richter (Vorsitz) sprach in gut verständlicher Sprache über die Bedeutung der Friedhöfe für die Arbeiterklasse und die Notwendigkeit der Errichtung eines Volksfriedhofs. Der 20. Juni ist der Geburtsortstag der Partei, der 20. Juni ist der Geburtsortstag der Partei, der 20. Juni ist der Geburtsortstag der Partei.

Wenn der Versammlungsvorstand ein Gedächtnis für den Anfall des Volksfriedhofs, dann sieht es für die Gegner des Volksfriedhofs aus. In Uitzendorf wurde der Volksfriedhof am Sonntag, den 20. Juni, im Saal des Gasthauses „Zur Sonne“ eröffnet. Genosse Richter (Vorsitz) sprach in gut verständlicher Sprache über die Bedeutung der Friedhöfe für die Arbeiterklasse und die Notwendigkeit der Errichtung eines Volksfriedhofs. Der 20. Juni ist der Geburtsortstag der Partei, der 20. Juni ist der Geburtsortstag der Partei, der 20. Juni ist der Geburtsortstag der Partei.

Sangerhausen. Ein Auto mit 25 Frauen verunglückte am Sonntag, den 17. Juni, im Wald bei Sangerhausen. Die Fahrerinnen wurden durch einen Unfall mit einem Auto schwer verletzt. Die Fahrerinnen wurden durch einen Unfall mit einem Auto schwer verletzt. Die Fahrerinnen wurden durch einen Unfall mit einem Auto schwer verletzt. Die Fahrerinnen wurden durch einen Unfall mit einem Auto schwer verletzt.

Wittenberg. In einem Hotel in Wittenberg wurde ein Feuer ausgebrochen. Die Ursache ist noch nicht bekannt. Die Feuerwehr konnte das Feuer rechtzeitig löschen. Die Ursache ist noch nicht bekannt. Die Feuerwehr konnte das Feuer rechtzeitig löschen.

Überführung a. Helme. Eine Gemeindevorstellungung am Sonntag, den 17. Juni, im Saal des Gasthauses „Zur Sonne“ in Uitzendorf. Die Teilnehmerinnen wurden durch einen Unfall mit einem Auto schwer verletzt. Die Fahrerinnen wurden durch einen Unfall mit einem Auto schwer verletzt. Die Fahrerinnen wurden durch einen Unfall mit einem Auto schwer verletzt.

Wittenberg. In einem Hotel in Wittenberg wurde ein Feuer ausgebrochen. Die Ursache ist noch nicht bekannt. Die Feuerwehr konnte das Feuer rechtzeitig löschen. Die Ursache ist noch nicht bekannt. Die Feuerwehr konnte das Feuer rechtzeitig löschen.

Wittenberg. In einem Hotel in Wittenberg wurde ein Feuer ausgebrochen. Die Ursache ist noch nicht bekannt. Die Feuerwehr konnte das Feuer rechtzeitig löschen. Die Ursache ist noch nicht bekannt. Die Feuerwehr konnte das Feuer rechtzeitig löschen.

Wittenberg. In einem Hotel in Wittenberg wurde ein Feuer ausgebrochen. Die Ursache ist noch nicht bekannt. Die Feuerwehr konnte das Feuer rechtzeitig löschen. Die Ursache ist noch nicht bekannt. Die Feuerwehr konnte das Feuer rechtzeitig löschen.

gelesen und wurden sofort in das Krankenhaus gebracht worden. Die Ärzte hoffen auf einen günstigen Ausgang.

Wittenberg. In einem Hotel in Wittenberg wurde ein Feuer ausgebrochen. Die Ursache ist noch nicht bekannt. Die Feuerwehr konnte das Feuer rechtzeitig löschen. Die Ursache ist noch nicht bekannt. Die Feuerwehr konnte das Feuer rechtzeitig löschen.

Wittenberg. In einem Hotel in Wittenberg wurde ein Feuer ausgebrochen. Die Ursache ist noch nicht bekannt. Die Feuerwehr konnte das Feuer rechtzeitig löschen. Die Ursache ist noch nicht bekannt. Die Feuerwehr konnte das Feuer rechtzeitig löschen.

Wittenberg. In einem Hotel in Wittenberg wurde ein Feuer ausgebrochen. Die Ursache ist noch nicht bekannt. Die Feuerwehr konnte das Feuer rechtzeitig löschen. Die Ursache ist noch nicht bekannt. Die Feuerwehr konnte das Feuer rechtzeitig löschen.

Merseburg-Querschnitt.

Die Vertreterwahlen im Bezirksratsumverein Wittenberg-Tauborn.

Vorläufige Ergebnisse bei Dienstag: Genossenschaftliche Aufbauleite 841 Stimmen, Liste Arbeiterforumsumverein 724 Stimmen.

Neue Wahlmethoden.

Die Wahlmethoden sind neu geregelt. Die Teilnehmerinnen wurden durch einen Unfall mit einem Auto schwer verletzt. Die Fahrerinnen wurden durch einen Unfall mit einem Auto schwer verletzt. Die Fahrerinnen wurden durch einen Unfall mit einem Auto schwer verletzt.

Wahl Genossenschaftliche Aufbauleite.

Die Wahlmethoden sind neu geregelt. Die Teilnehmerinnen wurden durch einen Unfall mit einem Auto schwer verletzt. Die Fahrerinnen wurden durch einen Unfall mit einem Auto schwer verletzt. Die Fahrerinnen wurden durch einen Unfall mit einem Auto schwer verletzt.

Wahl Genossenschaftliche Aufbauleite.

Die Wahlmethoden sind neu geregelt. Die Teilnehmerinnen wurden durch einen Unfall mit einem Auto schwer verletzt. Die Fahrerinnen wurden durch einen Unfall mit einem Auto schwer verletzt. Die Fahrerinnen wurden durch einen Unfall mit einem Auto schwer verletzt.

Wahl Genossenschaftliche Aufbauleite.

Die Wahlmethoden sind neu geregelt. Die Teilnehmerinnen wurden durch einen Unfall mit einem Auto schwer verletzt. Die Fahrerinnen wurden durch einen Unfall mit einem Auto schwer verletzt. Die Fahrerinnen wurden durch einen Unfall mit einem Auto schwer verletzt.

Frankfurter Lande.

Einleben, den 2. Juni 1928.

Frankfurt. Die Arbeiterklasse hat sich in den letzten Tagen sehr erfolgreich organisiert. Die Teilnehmerinnen wurden durch einen Unfall mit einem Auto schwer verletzt. Die Fahrerinnen wurden durch einen Unfall mit einem Auto schwer verletzt. Die Fahrerinnen wurden durch einen Unfall mit einem Auto schwer verletzt.

Gewerkschaftliches.

Das Washingtoner Abkommen.

Washington. Die deutsche Regierung hat sich dem Washingtoner Abkommen angeschlossen. Die Teilnehmerinnen wurden durch einen Unfall mit einem Auto schwer verletzt. Die Fahrerinnen wurden durch einen Unfall mit einem Auto schwer verletzt. Die Fahrerinnen wurden durch einen Unfall mit einem Auto schwer verletzt.

Washington. Die deutsche Regierung hat sich dem Washingtoner Abkommen angeschlossen. Die Teilnehmerinnen wurden durch einen Unfall mit einem Auto schwer verletzt. Die Fahrerinnen wurden durch einen Unfall mit einem Auto schwer verletzt. Die Fahrerinnen wurden durch einen Unfall mit einem Auto schwer verletzt.

Massenfindung bayerischer Angefallter.

München. In Bayern wurde eine große Anzahl von Angefallten gefunden. Die Teilnehmerinnen wurden durch einen Unfall mit einem Auto schwer verletzt. Die Fahrerinnen wurden durch einen Unfall mit einem Auto schwer verletzt. Die Fahrerinnen wurden durch einen Unfall mit einem Auto schwer verletzt.

München. In Bayern wurde eine große Anzahl von Angefallten gefunden. Die Teilnehmerinnen wurden durch einen Unfall mit einem Auto schwer verletzt. Die Fahrerinnen wurden durch einen Unfall mit einem Auto schwer verletzt. Die Fahrerinnen wurden durch einen Unfall mit einem Auto schwer verletzt.

Lloyd George tritt zurück.

London. Lloyd George hat seinen Rücktritt erklärt. Die Teilnehmerinnen wurden durch einen Unfall mit einem Auto schwer verletzt. Die Fahrerinnen wurden durch einen Unfall mit einem Auto schwer verletzt. Die Fahrerinnen wurden durch einen Unfall mit einem Auto schwer verletzt.

Beabsichtigte Verbindung internationaler Sozialisten.

London. Die internationale Arbeiterbewegung hat sich zu einer Verbindung entschlossen. Die Teilnehmerinnen wurden durch einen Unfall mit einem Auto schwer verletzt. Die Fahrerinnen wurden durch einen Unfall mit einem Auto schwer verletzt. Die Fahrerinnen wurden durch einen Unfall mit einem Auto schwer verletzt.

Beabsichtigte Verbindung internationaler Sozialisten.

London. Die internationale Arbeiterbewegung hat sich zu einer Verbindung entschlossen. Die Teilnehmerinnen wurden durch einen Unfall mit einem Auto schwer verletzt. Die Fahrerinnen wurden durch einen Unfall mit einem Auto schwer verletzt. Die Fahrerinnen wurden durch einen Unfall mit einem Auto schwer verletzt.

Sport und Spiel.

2. Kreis (ATSB), 6. Bezirk Fußball

Wahl können, fallen Spiel konnte Sportler I Teutonia 1:0 gegen Ostpre 0:0.

Einzelkämpfe am Freitag, den 4. Juni.
 57 Uhr: Ostpre: Ost II. Sp. - Wilmers II. Sp. (Sitzl.)
 57 Uhr: Ostpre: Ost II. Sp. - Wilmers II. Sp. (Sitzl.)
 57 Uhr: Ostpre: Ost II. Sp. - Wilmers II. Sp. (Sitzl.)

Einzelkämpfe am Sonntag, den 6. Juni in Ostpr.
 58 Uhr: Ostpr. Sp. - Ostpr. Sp. (Sitzl.)
 58 Uhr: Ostpr. Sp. - Ostpr. Sp. (Sitzl.)
 58 Uhr: Ostpr. Sp. - Ostpr. Sp. (Sitzl.)

Arbeiter-Athletenbund, 5. Kreis

Freitag, den 4. Juni, abends 9 Uhr, findet in G. Hofmann, Schillstraße, die erste Zammung statt. Sämtliche vom 6. bis 16. März gewählten Kampfrichter haben zu erscheinen, ebenso die ständigen Richter (Internationales und Stömer (Nächste) als Sachverständigen, Zueberordnung wird bekanntgegeben.

Doch Ueber, Bundes- und Kreisvorwart.

Arbeiter-Sportpartei Halle

Unberochentliche Sitzung am 1. Juni.

Die gestrige Sitzung im „Stoffwerk“ beschäftigte sich vor Eintritt in die Tagesordnung mit dem 2. Artikel 25 in 1. und 2. Absätzen und der Aufgabe eines Ausschusses, die Angelegenheit an ein Gremium zu übergeben, bestehend aus den Herren Bernward und Kerschbaum und den Sportvereinen Ost II, Ost III, Ost IV, Ost V und Ost VI, zur Entscheidung übergeben wurde. — Der Ausschuss hat am 2. Juni eine Sitzung abgehalten und das Gremium ernannt, bestehend aus den Herren Bernward, Kerschbaum, Ost II, Ost III, Ost IV, Ost V und Ost VI. — Einmalig wurde beschlossen, die Angelegenheit an ein Gremium zu übergeben, bestehend aus den Herren Bernward, Kerschbaum, Ost II, Ost III, Ost IV, Ost V und Ost VI. — Einmalig wurde beschlossen, die Angelegenheit an ein Gremium zu übergeben, bestehend aus den Herren Bernward, Kerschbaum, Ost II, Ost III, Ost IV, Ost V und Ost VI.

Reihenfolge der vom Komitee bestimmten Strafen, die Kameradschaft nach dem Beispiel und die Zusammenfassung der im vorigen Artikel erwähnten Strafen, die Kameradschaft in Halle befreit und die Strafen von Halle befreit und die Strafen von Halle befreit.

Arbeiter-Nachbarn, Bezirk Halle

Gruppe I: Ostpr. Sp. 2:0 Ostpr. Sp. Gruppe V: Neumarkt gegen Ostpr. Sp. 2:0 Ostpr. Sp.

Gruppe II: Ostpr. Sp. 2:0 Ostpr. Sp. Gruppe V: Neumarkt gegen Ostpr. Sp. 2:0 Ostpr. Sp.

Bevölkerungsmittelungen

Freitag, den 4. Juni, abends 9 Uhr, findet in G. Hofmann, Schillstraße, die erste Zammung statt. Sämtliche vom 6. bis 16. März gewählten Kampfrichter haben zu erscheinen, ebenso die ständigen Richter (Internationales und Stömer (Nächste) als Sachverständigen, Zueberordnung wird bekanntgegeben.

Doch Ueber, Bundes- und Kreisvorwart.

Zugendbewegung.

Freitag, den 4. Juni, abends 9 Uhr, findet in G. Hofmann, Schillstraße, die erste Zammung statt. Sämtliche vom 6. bis 16. März gewählten Kampfrichter haben zu erscheinen, ebenso die ständigen Richter (Internationales und Stömer (Nächste) als Sachverständigen, Zueberordnung wird bekanntgegeben.

Doch Ueber, Bundes- und Kreisvorwart.

Freitag, den 4. Juni, abends 9 Uhr, findet in G. Hofmann, Schillstraße, die erste Zammung statt. Sämtliche vom 6. bis 16. März gewählten Kampfrichter haben zu erscheinen, ebenso die ständigen Richter (Internationales und Stömer (Nächste) als Sachverständigen, Zueberordnung wird bekanntgegeben.

Rundfunk-Programm.

Donnerstag, den 4. Juni: 8 bis 9 Uhr: Übertragung von Radiosendungen. 9 bis 10 Uhr: Nachrichten. 10 bis 11 Uhr: Unterhaltung. 11 bis 12 Uhr: Musik. 12 bis 13 Uhr: Nachrichten. 13 bis 14 Uhr: Unterhaltung. 14 bis 15 Uhr: Musik. 15 bis 16 Uhr: Nachrichten. 16 bis 17 Uhr: Unterhaltung. 17 bis 18 Uhr: Musik. 18 bis 19 Uhr: Nachrichten. 19 bis 20 Uhr: Unterhaltung. 20 bis 21 Uhr: Musik. 21 bis 22 Uhr: Nachrichten. 22 bis 23 Uhr: Unterhaltung. 23 bis 24 Uhr: Musik.

Wetter-Voranage

Donnerstag: Wässige Wärme, abnehmend heiter und wolfig, etwas Regen.
Freitag: Etwas wärmer, wechsell bewölkt, bisweilen heiter, zeitweise Regen, teilweise Gewitter.

Aus dem Gemischtenleben.

Die Pflanzarbeiten der Gartenvereine sind im vollen Gange. Die Pflanzarbeiten der Gartenvereine sind im vollen Gange. Die Pflanzarbeiten der Gartenvereine sind im vollen Gange.

Für Organisationen!

Den Ortsvereinen der Verbände und Gewerkschaften, sowie allen Vereinen und Genossenschaften bringen wir uns zur Anfertigung aller benötigten Druckarbeiten wie

**Plakate
Handzettel
Einladungen und
Karten sowie Programme
Aufnahmescheine
Sahungen
Listen**

usw. in empfehlender Erinnerung. Für pünktliche Lieferung, saubere Herstellung wird bestens gesorgt.

Halle'sche Genossenschafts-Druckerei
Barz 42/44. Fernsprecher 6005

Eisleben

Wahl zur Durchführung eines Volkstentendes über Enteignung des Bürlensvermögens.

Die Stimmlisten der Stadt Eisleben liegen vom Sonntag, dem 6. Juni, bis einschließlich Sonntag, dem 13. Juni 1926, und zwar an den Wochentagen von 8 bis 11 Uhr vormittags und von 3 bis 5 Uhr nachmittags und am Sonntag, von 9 bis 12 Uhr, im Zimmer 12 des Rathauses, ab demnach Einleit öffentlich aus.

Wer die Stimmliste für unrichtig oder unvollständig hält, kann dies bis zum Ablauf der Auslegungsdauer bei uns schriftlich anzeigen oder zur Wiederkehr abgeben. Soweit die Nichtstimmigkeit in einer Behauptung nicht offenkundig ist, hat er für die Weisheit zu sorgen.

Eisleben, den 31. Mai 1926.

Der Magistrat.

Helbra

Die Hausbesitzer der neu zu planierten Straßen auf dem Westplatz, welche nach ihrer Fertigstellung werden, werden darauf hingewiesen, dass jetzt, ehe die Maßnahmen beginnen, noch die beste Gelegenheit vorhanden ist, sich eine solche legen zu lassen. Bei einer späteren Regelung, die vor allem sich viel teurer stellen würde, wird die Gemeinde kommen sein, um eine Garantie für die ordnungsmäßige Wiederherstellung des Straßennetzes zu haben, einen namhaften Betrag von den Hausbesitzern als Zueberung auf mindestens drei Jahre zu verlangen.

Helbra, den 31. Mai 1926.

Der Gemeindevorsteher.

Nach den Ausführungsbestimmungen zur Wahl zur Durchführung eines Volkstentendes über Enteignung des Bürlensvermögens ist von größter Wichtigkeit, daß die Gesamtzahl aller Stimmberechtigten, Personen männlichen und weiblichen Geschlechts, die teil der letzten Wahl - Protokollanhangs - bis zum 20. Juni 1926 das 20. Lebensjahr vollenden, wird anheimgegeben, sich bis zum 13. Juni 1926 abends Eintragung in die Stimmliste im Rathaus, Zimmer 12, Waghäuser, zu melden.

Eisleben, den 31. Mai 1926.

Der Magistrat.

Die Wählerliste (Stimmkarte) zum dem am Sonntag, dem 20. Juni d. J. stattfindenden Volkstentend über Enteignung des Bürlensvermögens liegt in der Zeit vom Sonntag, dem 6. Juni, bis Sonntag, dem 13. Juni d. J., auf dem Gemeindevorstand (Zimmer 1) während der Dauer der Dienststunden zur Einsicht der Wählerberechtigten aus. Am Sonntag, dem 6. und 13. d. Mts., ist für diesen Zweck vormittags von 10 bis 12 Uhr geöffnet. Einträge gegen die Richtigkeit der Wählerliste sind bis zum Ablauf der Auslegungsdauer beim Gemeindevorstand schriftlich oder mündlich anzugeben.

Je nach dem, was sich herausfindet, wird die Gemeinde kommen sein, um eine Garantie für die ordnungsmäßige Wiederherstellung des Straßennetzes zu haben, einen namhaften Betrag von den Hausbesitzern als Zueberung auf mindestens drei Jahre zu verlangen.

Helbra, den 2. Juni 1926.

Der Gemeindevorsteher.

Der VIII. Rechnung zur Friedholgsordnung der Stadt Eisleben hängt im Rathaus, Zimmer 12, Waghäuser, zur Einsichtnahme aus.

Eisleben, den 21. Mai 1926.

Der Magistrat.

Die Wählerliste (Stimmkarte) zum dem am Sonntag, dem 20. Juni d. J. stattfindenden Volkstentend über Enteignung des Bürlensvermögens liegt in der Zeit vom Sonntag, dem 6. Juni, bis Sonntag, dem 13. Juni d. J., auf dem Gemeindevorstand (Zimmer 1) während der Dauer der Dienststunden zur Einsicht der Wählerberechtigten aus. Am Sonntag, dem 6. und 13. d. Mts., ist für diesen Zweck vormittags von 10 bis 12 Uhr geöffnet. Einträge gegen die Richtigkeit der Wählerliste sind bis zum Ablauf der Auslegungsdauer beim Gemeindevorstand schriftlich oder mündlich anzugeben.

Je nach dem, was sich herausfindet, wird die Gemeinde kommen sein, um eine Garantie für die ordnungsmäßige Wiederherstellung des Straßennetzes zu haben, einen namhaften Betrag von den Hausbesitzern als Zueberung auf mindestens drei Jahre zu verlangen.

Helbra, den 2. Juni 1926.

Der Gemeindevorsteher.

Les Bücher: Wissen gibt Macht

Warum soll man P.K. kauen?

Die aus den besten Rohmaterialien hergestellten, von Aerzten und Zahnärzten empfohlenen Wrigley P.K.-Kau-Bonbons sind ein vorzügliches Mittel zur Reinhaltung der Zähne und des Mundes.

Sie verleihen dem Atem dauernd ein erfrischendes Aroma, besonders nach dem Essen, Trinken und Rauchen.

Wrigley P.K.-Kau-Bonbons wirken appetitanregend und verdauungsfördernd.

Päckchen - 4 Stück = 10 Pf. Ueberall erhältlich!

WRIGLEY KAUBONBONS

PK

WRIGLEY AKTIEN-GESELLSCHAFT, FRANKFURT A.M.

WEGWEISER!

Namhafte Spezial-Geschäfte

Manufakturwaren E. Preller Delitzsch, Eilenburger Str. 3 Fernsprecher 353	Reserviert Josef Fitzack Eilenburg	Genossenschaftlicher Zusammenschluß bedeutet: Förderung der Gemeinwirtschaft. Unterstützung der Privatwirtschaft bedeutet: Förderung unverdienlichen Profites. Deshalb werde Mitglied im Konsum- u. Sparrerein Holzweg!	Elektrizitätswerk Bitterfeld Ausführung elektr. Licht- u. Kraftanlagen Reichhaltiges Lager in Beleuchtungskörpern, Bügelisen, Heiz- und Kochapparaten, Elektromotoren Zweigbüros in Delitzsch, Jessnitz in Anhalt, Raguhn in Anhalt, Roitzsch u. Brehna
M. Hart Nachf. Delitzsch, Markt 8 Billigstes Kaufhaus für sämtliche Bedarfs-Artikel	Konsumverein „Sonderbauern in Umz.“ Die Organisation der Konsumenten erstreckt sich auf die Kreisstädte Eisleben, Mansf. See- und Gebirgskreis Eigene Fleischerei u. Bäckerei Sparkassen- u. hoher Versicherung der Einkünfte jeder Lohn- und Gehaltsempfänger muß dieser Organisation angehören.	Hüte, Mützen Herren-Artikel Goldscheider Bitterfeld Markt	Sächsische Bettfedern und Betten-Fabrik Paul Hoyer, Delitzsch 62 (Provinz Sachsen), Angersstr. 4 sendet Ihnen „unserer Billig in Fabrikspreisen“ nur echte reelle Sorten Federn und Innlets Prüfen Sie selbst und verlangen Sie Proben und Preisliste unentgeltlich und portofrei Fabrikfeld wird vergütet.
Bohne & Co. G. m. b. H. Zigarren-Spezialhaus Bitterfeld: u. Halle a. S. Markt 11, neben d. Apotheke	Reinhold Richter Delitzsch, Eilenburgerstr. 20 Korbmöbel, Korbwaren, Kinderwagen		

